

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 1

Waren (Müritz)

17192

Deutschland

Kontaktstelle(n): irmler.rechtsanwälte

E-Mail: vergabe@irmler.org

NUTS-Code: DE804

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.irmler.org/>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFEDM9J/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFEDM9J>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Stadt Waren (Müritz), Neubau Grundschule "Käthe Kollwitz", Generalplanung gemäß §§ 34, 51, 55 HOAI, Lph. jew. in stufenw. Beauftr., Brandschutzplanung & Baugrundgutachten als Bes. Leistung
Referenznummer der Bekanntmachung: 260/19 - 1

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71000000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Projekt: Stadt Waren (Müritz), Neubau der Grundschule "Käthe Kollwitz" in Waren (Müritz) in Modulbauweise
Leistungen: Leistungen der Generalplanung gemäß § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI "Gebäude" und "Innenräume", Lph. 2 - 9; § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI "Tragwerksplanung", Lph. 2 - 9; § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI "Technische

Ausrüstung", Lph. 1 - 9, Anlagengruppen 1, 2, 3, 4, 5 und 7 in stufenweiser Beauftragung, Brandschutzplanung und Baugrundgutachten als Besondere Leistung

Die Ausschreibung der Planungsleistungen gemäß § 34 i.V.m. Anlage 210 HOAI ("Gebäude" und "Innenräume", Lph. 2 bis 9), § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI ("Tragwerksplanung", Lph. 2 bis 6) und § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI ("Technische Ausrüstung" in Gebäuden, Anlagengruppen 1, 2, 3, 4, 5 und 7, Lph. 1 - 9) erfolgt im Wege der Gesamtvergabe an einen Generalplaner und insgesamt in stufenweiser Beauftragung.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 277 377.90 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71221000

71300000

71327000

71322000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE80J

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Waren (Müritz) beabsichtigt in Umsetzung der Inklusionsstrategie M-V einen Schulneubau in Modulbauweise im Stadtgebiet Waren West für die Grundschule "Käthe Kollwitz" Waren. Gemäß Inklusionsstrategie M-V hat sie die Funktion einer Schule mit spezifischer Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich-motorische Entwicklung zu erfüllen.

Mit dem Schulneubau in direkter Nachbarschaft zum Hortzentrum und zur Turnhalle, den Einrichtungen, die schon heute von den Schülern der Grundschule "Käthe-Kollwitz-Schule genutzt werden, soll ein moderner Grundschulcampus in Waren West entstehen.

Für einen zeitgemäßen und zukunftsfähigen Schulbetrieb sollen dabei alle baulichen Anforderungen an eine inklusive Beschulung erfüllt werden. Träger der Schule und Grundstückseigentümer ist die Stadt Waren (Müritz). Die "Käthe Kollwitz"-Grundschule ist eine drei- bis vierzügige Grundschule mit Ganztagsangebot in kommunaler Trägerschaft. Sie fungiert als Schule mit spezifischer Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich-motorische Entwicklung im Einzugsbereich Stadt Waren, die Gemeinden Klink und Vielitz. An der Schule lernen zur Zeit (Schuljahr 2018/2019) insgesamt ca. 451 Schüler*innen in insgesamt 20 Klassen der Klassenstufen 1-4.

Laut Festlegung von Schulen mit spezifischer Kompetenz heißt es in der Inklusionsstrategie:

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung sieht die Inklusionsstrategie des Landes M-V die Einrichtung von "Schulen mit spezifischer Kompetenz" vor. Der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist mitzudenken. Hierbei handelt es sich um eine Regelschule im Grundschulbereich, die das Angebot des gemeinsamen Unterrichts ergänzt und förderschwerpunktspezifisch den baulichen, räumlichen, sächlichen, personellen sowie pädagogischen Mindeststandards entsprechen.

Die Grundschule "Käthe Kollwitz" ist eine Ganztags-Einrichtung, eine Hortbetreuung für die Kinder der Klassen 1-4 findet im nahe gelegenen "Hortzentrum West" statt.

All diese Aufgaben und Angebote erfordern besondere Voraussetzungen in der räumlichen Ausstattung und Gestaltung der Schule und des Schulgeländes.

Die Leistungsphase 4 gemäß § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI ist erst nach getroffener Auswahlentscheidung für den Generalübernehmer zu bearbeiten, so dass ggf. auf dessen spezifische Lösungsansätze zurückgegriffen werden kann.

Als Besondere Leistungen sind die in dem Anlagenkonvolut 5 genannten Besonderen Leistungen zu erbringen. Als Besondere Leistung ist weiterhin eine Brandschutzplanung sowie die Erstellung eines Baugrundgutachtens zu erbringen. Sämtliche Besonderen Leistungen sind im Rahmen des Verhandlungsverfahrens (2. Stufe) jeweils mit einem Pauschalpreis anzubieten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: 1.a) Herangehensweise an die Generalplanungsaufgabe (Methodik) / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 1.b) Prinzipielle Planungsansätze / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.a) Organisations- und Ablaufmanagement, insbesondere: Kosten- und Terminmanagement / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.b) Qualifikation der Projektleitung / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.c) Absicherung der Präsenz vor Ort / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 2.d) Methoden der Organisation des Bauablaufs, insbesondere Methoden der personellen Organisation; bspw. Personaleinsatzplan, Projektteam / Gewichtung: 1,5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.a) Umsetzung der Erfahrungen des Büros auf die hiesige Generalplanungsaufgabe - Darstellung der grundlegenden Lösungsansätze für dieses Vorhaben / Gewichtung: 3x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.b) Umgang mit besonderen Anforderungen 1 - Erläuterungen dazu, welche auftragsspezifischen Schwierigkeiten insbesondere im Kontext der Generalplanungsaufgabe und der Modulbauweise bestehen / Gewichtung: 4x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.c) Umgang mit besonderen Anforderungen 2 - Erläuterungen dazu, wie sichergestellt wird, dass die zu realisierende Planung so weit wie möglich für eine Vielzahl von Konstruktionsbüros verwertbar ist / Gewichtung: 5x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 3.d) Erläuterung von Maßnahmen, die eine bestmögliche Funktionalität und langfristig wirtschaftlichen Betrieb des Schulgebäudes gewährleisten sollen / Gewichtung: 3x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 4. Honorarkriterien (siehe Kostenkriterien) / Gewichtung: 6x 0 bis 50 P.

Qualitätskriterium - Name: 5. Gesamteindruck der Präsentation / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: a) Honorarsatz / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: b) Abschlag auf Honorar gemäß a) in % / Gewichtung: 0,75x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: c) Aufschlag auf Honorar gemäß a) in % / Gewichtung: 0,75x -50 bis 0 P.

Kostenkriterium - Name: d) Nebenkostenpauschale (im Sinne von § 14 HOAI) / Gewichtung: 0,75x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: e) Besondere Leistungen (Pauschalpreis) / Gewichtung: 1x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: f) Stundensätze für Architekten / Ingenieure / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: g) Stundensätze für technische Mitarbeiter / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.

Kostenkriterium - Name: h) Stundensätze für sonstige Mitarbeiter / Gewichtung: 0,5x 0 bis 50 P.

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 277 377,90 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 03/04/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber wird wie folgt durchgeführt:

Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften am Wettbewerb teilnehmen, die alle ausgeschriebenen Planungsleistungen erbringen können. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (allgemeine und spezielle fachliche Eignung)
2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen mit Baumaßnahmen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von Referenzen nachzuweisen. Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen befinden sich im Bewerbungsbogen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende Planungsleistung. Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der Auftraggeber die aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlichen Bewertungsmatrix ersichtlichen Bewertungskriterien anwenden.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftrag beinhaltet zunächst nur jeweils die Leistungsphasen 2 bis 3 gemäß §§ 34, 51 HOAI bzw. 1 bis 3 gemäß § 55 HOAI in dem aus den Anlagenkonvolut 5 ersichtlichen Umfang als Leistungsstufe 1. Der Abruf weiterer Leistungsphasen bzw. Leistungsstufen bleibt - ganz oder teilweise - vorbehalten. Im Falle des Abrufs ist der Auftragnehmer verpflichtet, die abgerufenen Leistungen zu erbringen. Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen bzw. Leistungsphasen besteht nicht.

Die Beauftragung weiterer, zunächst nicht beauftragter Grundleistungen der übertragenen Leistungsphasen bleibt, soweit diese erforderlich werden, vorbehalten. Insbesondere bleibt der Abruf der Grundleistung Buchstabe a) der Lph. 6 gemäß § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI zunächst ausdrücklich vorbehalten (vgl. auch Anlage 5.2). Außerdem bleibt der Abruf der Grundleistung Buchstabe e) der Lph. 5 gemäß § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI vorbehalten (vgl. auch Anlage 5.3). Weiterhin bleibt der Abruf der Grundleistung Buchstabe g) der Lph. 8 gemäß § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI vorbehalten.

Die Leistungsphase 4 gemäß § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI ist erst nach getroffener Auswahlentscheidung für den Generalübernehmer zu bearbeiten, so dass ggf. auf dessen spezifische Lösungsansätze zurückgegriffen werden kann.

Die Beauftragung weiterer Besonderer Leistungen bleibt, soweit diese erforderlich werden, vorbehalten. Insbesondere bleibt der Abruf der Besonderen Leistung "Erarbeiten von besonderen Daten für die Planung Dritter, zum Beispiel für Stoffbilanzen, etc." im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Leistungsphase 3, vorbehalten.

Sollten darüber hinaus Besondere Leistungen für erforderlich gehalten werden, sind diese gesondert zu benennen und das dafür beanspruchte Honorar in der Angebotsabgabe (2. Stufe) zu benennen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Es wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer Bieterinformationen bzgl. Anfragen, Änderungen und Hinweise nur erhalten, wenn sie sich auf der Internetplattform DTVP registrieren. Die Registrierung ist freiwillig (§ 9 Abs. 3VgV).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis der beruflichen Qualifikation (§ 75 VgV)
- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / bauvorlageberechtigter Ingenieur nach ArchIng M-V
- Auszug aus dem Berufsregister (oder jeweils gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Heimatlandes)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre
2. Umsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare Planungsleistungen
3. Höhe der Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung

Wegen der weiteren Einzelheiten, insbesondere der Wertung der genannten Kriterien, wird auf Ziffer 4.1.1 der Ausschreibungsunterlagen Bezug genommen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Jeder Bewerber muss den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Mindestdeckungssumme für Personenschäden 2,0 Mio. EUR und für sonstige Schäden 4,0 Mio. EUR beträgt.
2. Jeder Bewerber muss den Nachweis der Bauvorlageberechtigung (bspw. durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, bauvorlageberechtigter Ingenieur etc.) erbringen.
3. Jeder Bewerber muss den Nachweis der Eintragung in eine Liste der Tragwerksplaner erbringen.
4. Jeder Bewerber muss einen Gesamtumsatz von mindestens 1,0 Mio. EUR für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nachweisen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren
2. Jährliches Mittel der Zahl der beschäftigten Architekten / bauvorlageberechtigten Ingenieure ohne den/die Büroinhaber in den letzten 3 Jahren(2016-2018)

3. Jährliches Mittel der Beschäftigten insgesamt unter Einschluss d. Inhaber in den letzten 3 Jahren(2016-2018) Wegen der weiteren Einzelheiten, insbesondere der Wertung der genannten Kriterien, wird auf Ziffer 4.1.1 der Ausschreibungsunterlagen Bezug genommen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Jeder Bewerber muss den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Mindestdeckungssumme für Personenschäden 2,0 Mio. EUR und für sonstige Schäden 4,0 Mio. EUR beträgt.
2. Jeder Bewerber muss den Nachweis der Bauvorlageberechtigung (bspw. durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, bauvorlageberechtigter Ingenieur etc.) erbringen.
3. Jeder Bewerber muss den Nachweis der Eintragung in eine Liste der Tragwerksplaner erbringen.
4. Jeder Bewerber muss einen Gesamtumsatz von mindestens 1,0 Mio. EUR für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nachweisen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

1. Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / bauvorlageberechtigter Ingenieur gemäß ArchIngG M-V;
2. Bewerbergemeinschaften, die ausschließlich aus Mitgliedern bestehen, die diese Voraussetzung erfüllen;
3. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum, wenn ihre Berechtigung zur Führung der vorgenannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 15/01/2020

Ortszeit: 12:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 22/01/2019
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Eine Bewerbung ist nur unter Verwendung der Teilnahmeunterlagen (Anlage 7 zu den Ausschreibungsunterlagen) zulässig, die unter der bei Punkt I.3) genannten Internetadresse abgerufen werden können.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YFEDM9J
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Str. 14
Schwerin
19053
Deutschland
Telefon: +49 3855885-165
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Fax: +49 3855884855-817
Internet-Adresse: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Das-Ministerium/Vergabekammern/>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, wenn
- der Antragsteller von ihm erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB;
- der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB;
- der Antragsteller Verstöße, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB;
- nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
09/12/2019